

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 226.

Montags, den 14. August.

1837.

Bekanntmachung.

Die Feuerordnung für hiesige Stadt ist nunmehr den Anforderungen der Zeit gemäß abgeändert und verbessert, auch nach vollendetem Drucke an die hiesigen Hausbesitzer und sonst ausgetheilt, nicht weniger auf und unter dem Rathhause affigiret worden und wird selbige hierdurch für publicirt erklärt, dergestalt, daß die in derselben enthaltenen Verfügungen vom 1. September d. J. an in Kraft treten und zur Anwendung gebracht werden sollen. Es werden deshalb alle hiesigen Einwohner aufgefordert, sich mit dem Inhalte dieser Ordnung genau bekannt zu machen, um gegen Abhandlungen wegen Nichtbefolgung oder Ueberschreitung derselben gesichert zu sein.

Die in Folge der Ausführung der Feuerordnung von Neuem auszugebenden Instructionen werden den Betheiligten besonders eingehändiget werden.

Leipzig, den 12. August 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito.

Elgersburg in Thüringen *).

Am Fuße des Thüringer Waldes, 6 Meilen von Weimar und eine Stunde von Ilmenau, in höchst romantischer Gegend liegt das Schloß und Dorf Elgersburg, Herzogl. Gotha'sches Territorium, gewiß manchem Kaufmann und Techniker wohl bekannt durch die daselbst befindliche Arnold'sche Steingut-, Porzellan- und Wasserröhren-Fabrik, welche mit rühmlichem Fortschreiten in den neuesten Erfindungen und Vervollkommnungen dieses Fabrikzweiges, großartig dieses Geschäft daselbst betreibt. Eines ausgezeichneten Absatzes neben den andern Gegenständen der Fabrik erfreuen sich die aus einer vorzüglichen Thonmasse höchst zweckmäßig verfertigten Wasserröhren, die zu jeder erforderlichen Weite und bis zu 150 Fuß Wasserdruck auf Bestellung angefertigt werden, und daher ihrer Vorzüglichkeit und Billigkeit wegen die allgemeinste Einführung verdienen.

In eben diesem Elgersburg befindet sich aber auch noch jetzt eine völlig eingerichtete Wasserheilanstalt unter der Leitung eines lebenswürdigen einsichtsvollen Arztes, des Herrn Dr. Martiny. Im Gebrauche der Cur wird hier ganz dasselbe Verfahren befolgt, wie bei Herrn Priesnitz in Gräfenberg; auch spendet hier wie in Gräfenberg die Natur in segensreicher Fülle die schönste Gebirgsluft, so wie das klarste reinste Quellwasser.

*) Eingesendet.

D. R.

Der Aufenthalt in Elgersburg ist vorzüglich auf naturgemäße, die Cur recht sehr unterstützende Aufheiterung berechnet, die Wohnung bequem und gut, die Kost schmachtig und kräftig, die Lebensweise des Tages, zwar gesetzlich vorgeschrieben, doch für den Patienten nicht drückend, sobald nur einige Tage vorüber sind.

Höchst erfreulich wird es gewiß jedem Wasserfreunde sein zu hören, daß in unserer Nähe ein tüchtiger Arzt sich dieser Sache zugewendet hat, die Anstalt selbst aber uns so nahe liegt.

V. S.

Theaterreminiſcenz.

Wenn jetzt ein beliebtes Theaterstück in großen Städten nicht mindestens einige hundert Thaler in die Casse bringt, so wird es bei Seite gelegt und wo möglich mit einem andern vertauscht. Vor noch 50 Jahren gab auch das beliebteste selten mehr Einnahme als etwa 100 Thaler. 1785 machte in Leipzig Figaro's Hochzeit, Lustspiel von Beaumarchais, den größten Enthusiasmus rege. Man hatte eine Farbe, à la Figaro, Lieder für Harfe und Clavier, Marsche, Tänze, Menuetten und viele andere Dinge à la Figaro. Nun, und das Resultat in der Theatercasse? In fünf Vorstellungen blieben zu Leipzig 500 Thlr. reiner Gewinn übrig, und in Dresden brachte die erste Vorstellung 124 Thlr., „eine Summe, welche unsere weit bessern Stücke, die 6 Schüsseln, der Eheprocurator u. niemals tragen!“ sagt ein Zeitgenosse davon. *) Fast sollte

*) Pasche, Mag. der sächs. Gesch. II. 1785. S. 557.

man es nicht glauben, daß damals eine Gesellschaft hätte bestehen können, welche die ersten Matadore in ihrer Mitte zählte!

Bagatelle.

1785 bezogen die sächs. Truppen ein großes Lager bei Mühlberg, gerade fast auf der Stelle, wo 1730 das berühmte Campoment abgesteckt gewesen war. Ein alter Candidat der Theologie benutzte diese Gelegenheit, dem Kurfürsten Friedr. August eine Supplik zu überreichen, und, um recht sicher zu gehen, hatte er sie in Versen aufgesetzt:

Erhab'ner Fürst, laß mich einmal,
— Ich weiß, Du wirst mich hören! —
Die große Supplikantenzahl
Zu meinem Vortheil mehren.
Ich bitte, was mein Stäck betrifft,
Nicht hoch und sel't'ne Dinge,
Nur Deines Namens Unterschrift.
Die Müß' ist ja geringe!
Ich wünsche mir kein Amt im Staat
Woll Ansehn und Beschwerden;
Ich suche kein Geheimer Rath,
Kein General zu werden.
Als Theolog begehr' ich nichts
In diesen bösen Zeiten
Als: — sprich ein Wort und so geschichts! —
Das Pastorat in Seithen.

Seithen war vielleicht Gait'hain. Ob er die Stelle bekommen hat, meldet unsere Quelle nicht *).

*) Hasche, Mag. der sächs. Gesch. 1785. S. 481.

und vermuthen läßt es sich nicht. Der treffliche Kurfürst war nicht gewohnt, auf eine solche Weise zu Gunsten unbekannter Supplicanten zu verfügen.

Witterungs-Beobachtungen vom 6. bis 12. August 1837.

(Thermometer frei im Schatten.)

| Aug. | Stunde. | Barom. b. 10° + R. | | Therm. nach R. | Wind. | Witterung. |
|------|----------|--------------------|------|----------------|-------|-------------------|
| | | Pariser Z. Lin. | | | | |
| 6. | Morg. 8 | 28 | 0,2 | + 14— | NNW. | Regen. |
| | Nachm. 2 | — | 0,6 | + 15,4 | NNW. | trübe feucht. |
| | Abds. 10 | — | 1,2 | + 13,3 | NNW. | trübe feucht. |
| 7. | Morg. 8 | — | 1,8 | + 12,7 | NNW. | trübe. |
| | Nachm. 2 | — | 2— | + 18— | NNW. | trübe. |
| | Abds. 10 | — | 2,2 | + 13,5 | NNO. | trübe. |
| 8. | Morg. 8 | — | 2,5 | + 13,5 | NNO. | leicht bewölkt. |
| | Nachm. 2 | — | 2,4 | + 18,5 | NNO. | Sonnenschein. |
| | Abds. 10 | — | 2— | + 13,4 | NNO. | gestirnt. |
| 9. | Morg. 8 | — | 1,8 | + 14,3 | NO. | heiter. |
| | Nachm. 2 | — | 0,6 | + 22,3 | O. | Sonnenschein. |
| | Abds. 10 | — | 0,2 | + 17,6 | O. | gestirnt. |
| 10. | Morg. 8 | — | — | + 17— | O. | heiter. |
| | Nachm. 2 | — | — | + 25— | O. | Sonnenschein. |
| | Abds. 10 | 27 | 11,9 | + 17,7 | O. | gestirnt. |
| 11. | Morg. 8 | — | 11— | + 18,2 | O. | heiter. |
| | Nachm. 2 | — | 11— | + 25,5 | O. | heiter. |
| | Abds. 10 | — | 10,8 | + 19— | O. | gestirnt. |
| 12. | Morg. 8 | — | 10,3 | + 17,8 | O. | matter Sonnensch. |
| | Nachm. 2 | — | 10,8 | + 23,2 | SW. | einz. Wolken. |
| | Abds. 10 | — | 11— | + 18— | WWS. | gestirnt. |

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Bekanntmachung.

Am 6. d. M. ist ein großer zweinächtiger Mannstiefel in dem Hofe eines Hauses auf dem Brühl allhier zurückgelassen und bei uns eingeliefert worden.

Wir fordern daher den Eigenthümer auf, sich binnen sechs Wochen bei uns zu melden.

Leipzig, den 13. August 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Grabl.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 15. August: Belisar, romantisches Trauerspiel von Schenk. Belisar, Herr Anschütz, Regisseur vom k. k. Hofburg-Theater, als erste Gastrolle.

Mittwoch, den 16. August: Tessonda, große Oper von Spohr. Amazilli, Dem. Franzetti, als Gastrolle.

Einladung für den Kunst- und Gewerbeverein.

Die Herren Mitglieder des Kunst- und Gewerbevereins werden hiermit zu einer Hauptversammlung Dienstags, den 15. August, Abends 7 Uhr im bekannten Versammlungsorte ergebenst eingeladen, mit dem Bemerkten, daß außer den gewöhnlichen Verhandlungen zwei neue Vorsteher und zwei Beisitzer gewählt werden sollen. — Zugleich geht an diejenigen, welche Bücher vom Vereine erborgt haben, die Bitte, solche an den Bibliothekar, Herrn Pönicke, ungesäumt zurückzustellen.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nach Uebereinkunft mit dem Directorium der Erzgebirgischen Eisenbahn-Gesellschaft zu Chemnitz erlauben wir uns zu kostenfreier Annahme der Einzahlungen auf die Actien der genannten Gesellschaft und übernehmen dießfalls Gelder gegen unsere Quittungen, so wie die Subscriptions-Scheine zum Umtausch gegen Interims-Scheine bis zum

29. August d. J. Mittags 12 Uhr.

Leipzig, den 15. Juli 1837.

Frege & Comp.
Hammer & Schmidt.
Wetter & Comp.



Dampfwagenfahrten nach Mitthen

heute, Montag den 14. August, um 4, 5 $\frac{1}{2}$ und 7 Uhr.

Bekanntmachung.

In Beziehung auf unsere Bekanntmachungen vom 8. und 20. Juni und 24. Juli d. J. erinnern wir hierdurch daran, daß die neunte Einzahlung auf die Actien der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie am 7. d. M. beginnt und am 25. August Abends 7 Uhr geschlossen wird, — auch daß wegen der auf jede Actie fallenden Extra-Dividende von 2 Thlrn., anstatt gekündigter 10 Thlr., nur 8 Thlr. pro Actie einzuzahlen sind.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Expeditions-Zeit für bevorstehendes Einzahlungs- und Umtauschgeschäft, um auch die laufenden Geschäfte in erforderlicher Ordnung besorgen zu können, auf die Stunden von 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags beschränkt werden muß und daß für dieses Mal die Einreichung von doppelten Nummernverzeichnissen nach der Reihenfolge der Nummern geordnet, selbst bei Präsentation einzelner Interimscheine, unerläßlich nothwendig ist.

Leipzig, den 4. August 1887.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsigender.
Carl Tenner, Bevollmächtigter.

Die Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha

übernimmt die Gefahr:

- des Verbrennens der versicherten Gegenstände (Beschädigungen durch Blitz nicht ausgeschlossen);
 - des Zerstörens und Verderbens derselben bei Gelegenheit des Löschens oder Rettens, durch Einwässerung, Niederreißen, Zertreten, Zerbrechen u.;
 - der Entwendung derselben beim Ausräumen;
 - der zweckmäßig aufgewendeten Rettungskosten;
- gegen Berechnung der billigsten Prämien, von welchen sämtliche Teilnehmer nach Jahres-schluß einen ansehnlichen Theil als Dividende zeitlich zurückgezahlt erhielten.
- Zu Uebnahme von Anträgen, so wie zu Ertheilung jeder nähern Auskunft ist gern bereit der Agent der Bank,
F. G. Zander, Petersstraße Nr. 32.

Bekanntmachung.

Indem sich die unterzeichnete Anstalt auf §. 20. ihrer „allgemeinen Bedingungen“ bezieht, worin es unter Anderem heißt:

„Jeder wirkliche Schaden, welcher sich an den bei der Anstalt versicherten Gegenständen durch Feuerbrunst, angewendete zweckmäßige Rettungsmittel, namentlich durch das Wasser beim Löschen, durch Zerstoßen und Zerbrechen beim Retten u. s. w. ereignet, mit Inbegriff der zweckmäßig aufgewendeten Rettungskosten, wird bei der Casse der Anstalt ohne Kostenberechnung — baar vergütet“.

widerlegt sie ein in dieser Beziehung lautbar gewordenes gegentheiliges Gerücht, und macht zugleich noch darauf aufmerksam, daß sie auch Schaden vergütet, welcher ein bei ihr Versicherter während eines Feuers bei Gelegenheit des Rettens und Räumens durch Diebstahl erlitten hat.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.
W. F. Kunze, Bevollmächtigter.

Anzeige. Für das Jahr 1888 beabsichtigen wir, ein Abonnement auf nachstehende Journale unter den möglichst billigen Bedingungen zu eröffnen und laden hierdurch zu recht bald gefälliger Unterzeichnung ergebenst ein.

Journal des savants.
Bibliographie de la France.
Revue de deux mondes.
Revue de Paris.
The Athenaeum.
Beut's monthly literary advertiser.
Blackwoods Magazine.
Fraser's Magazine.

Edinburgh Review.
Quarterly Review.
Foreign Quarterly Review.
Monthly Review.
London Literary Gazette.
Bibliotheca italiana.
Bibliographia italiana.
Giornale Arcadico.

Literarisches Museum von Schiller & Robisch.

Anzeige. Bei J. C. Hinrichs in Leipzig ist erschienen:

Karl Preusker (K. Sächs. Rentammann, Ritter u.),

Ueber Jugendbildung,

zumal häusliche Erziehung, Unterrichtsanstalten, Berufswahl, Nacherziehung und Nachschulen. — Aeltern, Lehrern, Lehr- und Dienstherren, so wie Ortsbehörden, Schulvorständen, Gewerb- und Wohlthätigkeitsvereinen gewidmet. — 1stes Heft. (7 Bogen. gr. 8.) 1837. 6 Gr.

Der durch seine prakt. gemeinnützige Wirksamkeit rühmlichst bekannte Herr Verf. hat seine reichen Erfahrungen mit fleißiger Benützung und Angabe der neuern Literatur in dieser, aus dem Leben entnommenen und für das prakt. Leben bestimmten Schrift veröffentlicht; die Verlags-Handlung aber durch höchst billigen Preis deren weiteste Verbreitung zu fördern gesucht.

Anzeige.

Von den jetzt im Verlage des Herrn Lindemann in Zwickau (früher Gebr. Schumann) befindlichen Werken habe ich so eben die 2te Sendung empfangen und kann dieselben zu den äußerst billigen Preisen verkaufen.

Classiker in den Ursprachen,
das Bändchen zu 3 Groschen.
Lord Byron's Works, 32 Volumes.
Cooper's Works, 33 Volumes.
Washington Irving's Sketch Book, 3 Volumes.
Walter Scott's Works, 152 Volumes.
W. Shakespeare's Timon of Athens, Tragedie.
Tasso, Torquato, Rime scelte.
Voltaire histoire de Charles XII., 2 Volumes.
— Candide, 1 Volume.
Calderon de la Barca, 4 Volumes.

Classiker in der deutschen Sprache,
das Bändchen zu 18 Pfennigen.
Calderon's Schauspiele, 12 Bändchen.
Cervante's Werke, 16 Bändchen.
Chaucer's Erzählungen, 2 Bändchen.
Delille's Landmann, 2 Bändchen.
Guarini's treuer Schäfer, 2 Bändchen.
Washington Irving's Werke, 4 Bändchen.
Moliere's Werke, 2 Bändchen.
Moore's Lalla Rookh, 2 Bändchen.
Scott's Romane, 107 Bändchen.
— Romanendichter, 3 Bändchen.
— Leben Napoleons, 21 Bändchen.
— poetische Werke, 20 Bändchen.
Shakespeare's Werke, 2 Bändchen.
Sterne Yorik's Reise.

Auch verkaufe ich die Romane von Scott einzeln; ferner zeige ich an, daß Byrons Werke in deutscher Sprache komplett schon vergriffen sind.

W. A. Künzel,
Grimma'sche Gasse, unter dem Fürstenhause.

Anzeige. Bei Wilh. Alex. Künzel, Grimma'sche Gasse, unter dem Fürstenhause, ist erschienen:

Meine beiden Mittel gegen Erdflöhe und Raupen.

zum
ersten Male durch den Druck veröffentlicht

vom
Oberamtmanne Schmidt.

Diese meinen Freunden nur immer privatim mitgetheilten Mittel veröffentliche ich jetzt deshalb, um dem vorlaut ausgesprengten Gerüchte, als treibe ich mit meinen Entdeckungen einen ungeziemenden Wucher, auf die gebührendste Weise zu begegnen. Der Herr Verleger dieser Kleinigkeit wird mir bezeugen, daß ich durchaus keinen Gewinn bei der Veröffentlichung habe.

Oberamtmanne Schmidt.

Anzeige. Im Verlage von Aug. Taubert jun. (Thomasikirchhof Nr. 98) ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Die Gräfin Kindelsberg.

Historischer Roman

von Eduard Janinski.

2 Bände in höchst eleganter Ausstattung und farbigem Umschlage. geb. Preis 3 Thlr.

Kunst-Auction zu Dresden.

Das nachbemerkte Kupferstich-, Antiquen- und Münzsammlungen bestimmt an den ebenfalls unten bemerkten Tagen (wie selbige auch in den frühern Anzeigen schon angesetzt), als:

A) Montag, den 21. d. M. u. f. Tage die zum Nachlasse des Kupferstechers und Zeichenlehrers an hiesiger Akademie, Hrn. Ch. E. Stölzel, gehörigen Handzeichnungen, Kupferstiche und Kupferwerke u.,

- B) Montag, den 28. d. M. u. f. Tage Sammlung gut gehaltener Münzen und Medaillen älterer und neuerer Zeit in Gold, Silber und Kupfer.
- C) Montag, den 4. Septbr. a. c. u. f. Tage une riche collection d'antiquites égyptiennes, grecques et du moyen âge de Medailles, de Peintures et de Dessins. Qui composaient le cabinet de seu Mons: le Baron Otto Magnus de Stackelberg und
- D) Montag, den 18. Septbr. a. c. u. f. Tage Sammlung von Kupferstichen, Kupferwerken, Lithographien und Originalhandzeichnungen aus dem Nachlasse des allhier verstorbenen Hofraths E. A. Böttiger, so wie einer zweiten Sammlung Kupferstiche und Originalgemälde durch Unterzeichneten nach Anleitung der Kataloge versteigert werden, wird nochmals bekannt gemacht.
Dresden, den 10. August 1837. Carl Ernst Heinrich, Auctionator.

B e k a n n t m a c h u n g.

Um mehre Nachfragen zu beantworten, zeige ich ergebenst an, daß alle Sorten kleine Blasebälge, sowohl ordinaire, als auch feine mit und ohne Stückeri fertig sind, so wie auch verschiedene große Blasebälge für die Feuerarbeiter.
J. N. Hase, Ritterstraße Nr. 719.

Decorationsmalereien

in Zimmern, Sälen und an dem Außern der Gebäude, im antiken so wie im modernsten und elegantesten Style, übernimmt mit dem Versprechen der solidesten, promptesten und möglichst billigen Besorgung in und außerhalb Leipzig
J. Steen, wohnhaft am Markte Nr. 2.

E m p f e h l u n g.

Eine Partie Crepe- und Flor-Schawls von 18 bis 30 Gr., so wie $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Crepe- und Flor-Tücher von 8 bis 40 Gr. empfiehlt
Ernst Seiberlich, Peterstraße Nr. 36.

Anzeige. Der Verkauf außrangirter Waaren findet noch statt bei
Wilhelm Krobisch.

Anzeige. Die gezogenen Nummern R. S. Lotterie sind zu erfahren bei
M. Epstein Nr. 350, Hainstraße, der Tuchhalle gegenüber.

Anzeige. So groß für Familien die Beruhigung ist und sein muß, ihr Mobilien-Vermögen gegen Feuergefahr versichert zu haben, so lassen sich doch Viele aus Furcht vor dabei stattfindenden Schwierigkeiten und in der Meinung, daß es mit großen Kosten verbunden sei, davon abhalten. Den ersten Grund zu beseitigen, erbietet sich Unterzeichneter, bei der Leipziger Feuerversicherungsanstalt die Besorgung von Versicherungs-Anträgen unentgeltlich zu übernehmen, und Jeder wird die kleine Ausgabe gegen das Gefühl völliger Sicherheit unbedeutend finden.
Ludwig Keil, Halle'sche Gasse Nr. 464/65, erste Etage.

Ausverkauf. Da wir die Auflösung unseres Papiertapeten-Geschäfts beabsichtigen, so verkaufen wir von heute an zu den Fabrikpreisen und bei Abnahme größerer Partien noch unter denselben.
Rudolph Förster & Comp.

Neue Haringe werden ganz billig verkauft in der Material-Handlung Brühl Nr. 490, neben dem blauen Harnisch, bei
J. F. E. Kast.

Verkauf. Franz. und Cöln. Schießpulver, Patent-Schroote in allen Nummern, Zündhütchen und Flintenpfropfe empfiehlt billigst
J. G. Wolffs sel. Witwe, Barfußgäßchen Nr. 234.

Verkauf. Das bewährteste Mittel gegen Motten, von Renard in Paris, à 2 und 4 Gr. das Glas, bei
L. Mittler & Comp.

Verkauf. Mehre Handschuhe für Herren, Damen und Kinder in Tricot und Leder von 3 bis 10 Gr., desgl. Strümpfe in Schwarz, Weiß, Bunt, Glatt und Durchbrochen, Hemdchen, Kragen und Manschetten, Spitzengrund, Rosen- und Blondentüll in Streifen, große und kleine Schürzchen und Mehres, um vor der Messe damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen:
Halle'sches Pfortchen-Nr. 441, erste Etage, Eingang im Zwinger.

 Extrafine Halle'sche Weizenstärke, welche beim Plätten bestimmt weder klebt noch sich schiebt à 2 gr., Spitzstärke à $\frac{1}{2}$ gr., so wie guten Sächsischen Eschel à 5 gr. und ff. Neublau à 9 gr. das Pfund, im Ganzen bedeutend billiger, offerirt wiederum
F. Metlau, am Nicolaihof.

Zu verkaufen steht billig ein Pianoforte von Mahagony, in Tafelform, am Markte Nr. 175, bei
Albert Knauth.

Zu verkaufen steht eine sehr gut gehaltene Kleider-Chiffonniere, ein Sophatisch von Mahagony, eine Schwungwiege, polirt, und zwei halbrunde Pfeiler-Tische mit Spiegeln von Mahagony, in der Burgstraße Nr. 138, 1½ Treppe hoch.

Zu verkaufen steht sogleich eine neue einspännige halbverdeckte Droschke von besonders geschmackvoller eigener Bauart im blauen Roße vor dem Petersthore.

So eben erhielten wir eine kleine Sendung der beliebten

wasserdichten Mäntel,



als auch dergleichen Röcke (Short und great Coats), aus der berühmten Fabrik von Macintosh & Comp. in London. Erstere in 2, letztere in 3 verschiedenen Größen. Gebrüder Tecklenburg.

Englische und Deutsche Streichrieme

für Rasir- und Federmesser empfiehlt

G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte mittelgroße eiserne Geldcasse. Nähere Nachweisung erteilt Herr Schlossermeister Gottfried Schwarze, Halle'sche Gasse, gold. Kugel Nr. 462.

Anerbieten. Sollte es einen alten Gärtner, der nur noch wenig angestrengte Arbeiten verrichten kann, lieb sein, bei wenigem Lohne eine feste Anstellung zu erhalten, so melde er sich mit Beibringung der Atteste seines Wohlverhaltens bei C. L. Blatspiel, Reichels Garten im Mittelgebäude.

Ein junger Mensch, welcher Lust und Fähigkeiten besitzt, Buchbinder zu werden, kann sich melden bei G. Bley, am alten Neumarkte.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Laufbursche Peterstraße Nr. 75, 4 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen in der Fleischergasse Nr. 308 parterre.

Logisgesuch. Gesucht wird zu Michaeli von pünktlichen jungen Leuten ein Familienlogis nebst Zubehör von 30—50 Thln. Adressen unter E. bittet man bei dem Hausmanne in Nr. 407 abzugeben.

Zu miethen gesucht wird in einer freundlichen Lage der Stadt oder nahen Vorstadt ein für 2 Personen passendes Familienlogis im Preise von 100—150 Thln., jedoch muß selbiges bis zum 12. Septbr. zu beziehen sein. Offerten mit den Buchstaben Z. Z. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Messlocal = Vermiethung.

Das zeither von der Züll- und Bobbinet-Handlung F. C. Koh'n aus Hamburg inne gehabte Verkauflocal nebst Wohnung etc. im Heilbrunnen, erste Etage vorn heraus, ist auf nächste Michaeli- und folgende Messen zu vermiethen durch G. F. Carstens im Heilbrunnen.

Messvermiethung. In der Katharinenstraße Nr. 414, erste Etage, ist ein großes Zimmer, zu einem Waarenlager passend, nebst 2 Zimmern mit Betten für künftige Michaeli- und folgende Messen zu vermiethen. Näheres bei dem Hausmanne daselbst.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube mit Schlafbehältniß an einen ledigen Herrn von der Handlung oder einer Expedition, Thomaskirchhof Nr. 153, 2. Etage.

Zu vermiethen ist ein freundliches Zimmer, elegant meublirt, nebst Schlafcabinet, mit der Aussicht auf die Promenade zu nächste Michaeli: Rossplatz, Posthalterei 3 Treppen hoch.

Concert im Locale des Hrn. Bonorand am Eingange des Rosenthal's.

Heute, Montag den 14. August.

Duvert. zu der Oper „das Castell v. Ursino“ v. Straup; Introd. aus der Oper „die beiden Schützen“ v. Vorhing; „Künstler-Ball-Tänze“ v. J. Grauß; Duv. zu „Libella“ v. Reiffiger; Finale aus „Lestocq“ v. Auber; Duv. zu „Carlo Fioras“ v. Fränzl; Quartett aus „Elisabeth“ von Rossini; „Hymens Feierklänge“, Walzer v. Lanner; Duv. zum „Freischütz“ v. Weber; „Nordbahn-Walzer“ v. Bendl; Finale aus der Oper „der Arabische Kampf“ v. Herold; Duv. aus d. Oper „der Liebestrank“ v. Auber; „Brüsseler Spizen-Walzer“, Strauß; Duett aus d. Oper „die Hugenotten“ v. Meyerbeer; Chor aus „Straniera“ v. Bellini; Ermunterungs-Galoppe“ v. C. Barth. Das vereinigte Stadtmusikchor.

Anfang ½ 6 Uhr.
Einladung. Heute, den 14. August, früh ½ 9 Uhr ladet ergebenst zu Speckfuchen und täglich frischer Sülze ein G. G. Butter, neuer Neumarkt Nr. 18.

S h o n b e r g.

Heute, den 14. August, Concert, zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum ganz ergebenst eingeladen wird. Julius Kopisch.

S h o n b e r g.

Heute zu warmem Abendessen lade ich hierdurch ganz ergebenst ein und bitte um recht-zahlreichen Besuch. E. Sander.

E i n l a d u n g.

Heute wird im Saale auf der großen Funkenburg sich der beliebte Künstler auf der Zug- und Gitarreharmonika nebst declamatorischen Gegenständen zu produciren die Ehre haben. Die vorkommenden Stücke sind allort angezeigt.

Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr. Eintritt 2 Groschen.

F. Becker.

Heute Extra-Concert in Lützschena.

Zu dem heute im Freien statt findenden Extra-Concert, vom Trompeterchor des 12. Husaren-Regiments zu Merseburg, wobei Abends Feuerwerk statt finden wird, ladet ein hochgeehrtes Publicum hiermit ganz ergebenst ein, und bittet um recht zahlreich gütigen Besuch Lützschena, den 14. August.

Ernst Held.

E i n l a d u n g

Heute, Montag als den 14. August, lade ich zu Allerlei, Kal und Spreekrepfen ganz ergebenst ein und bitte um zahlreichen Besuch. Carl Köhler auf der Insel Buen Retiro

E i n l a d u n g.

Zum Concert und Schlachtfeste heute, den 14. August, ladet ergebenst ein Pollter in Kleinschocher.

Einladung. Heute, als den 14. August, lade ich alle meine Gönner und Gäste zu Allerlei mit jungen Hühnern nebst andern Speisen ganz ergebenst ein. Lindner in Eutrißsch.

Einladung. Heute, den 14. August, ladet seine geehrten Gäste zu Schweinsknochen mit neuen Kartoffeln, Klößen und Sauerbraten ergebenst ein Einhorn in den 3 Mohren.

Anzeige. Heute, den 14. August, wird zu Eutrißsch in der Gosenschenke frische Wurst und Wessuppe verspeist. E. Heinze.

Einladung. Heute, den 14. d. M., ladet zu Allerlei und Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln höflichst ein Wahle, vorderes Brandvorwerk.

Einladung. Heute, den 14. August, ladet seine Gönner und Freunde zu gedämpfter Ente mit Krautklößen nebst andern Speisen höflichst ein Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung. Heute, den 14. August, ladet seine geehrten Gäste zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Kühn in Volkmarisdorf.

Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M.

Ein Reisender, der den 15. oder 16. dieses mit seinem eigenen Wagen direct nach dort fährt, sucht gegen billige Vergütung einen Gesellschafter. Zu erfragen im goldenen Horne, Nicolaisstraße.

Verloren wurde am 13. dieses Morgens ein Cigarrentäschchen in Saffian und Gold gestickt, mit J. G. Hentze 1833 gezeichnet, vom Schönfelder Wege bis an das Bad. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung im Goldhahngäßchen Nr. 549 abzugeben.

Verloren. Eine Wochenlieferung des Morgenblattes Nr. 175—80, in einem verklebten Päckchen, mit meinem Namen auf blaues Papier, wurde am 12. d. M. Abends im Hotel de Prusse auf einem Tische im Garten liegen gelassen. Der Bringer erhält ein Geldgeschenk von Friedrich Hofmeister.

D a n k.

Den verehrten Mitgliedern des resp. Pauliner Gesangvereins und des hiesigen Theaterorchesters, so wie allen übrigen Herren, welche zum Gelingen unsers gestrigen Concerts zum Besten alter und kranker Musiker des vereinigten Stadtmusikchors so wesentlich beitrugen, ingleichen dem wohlwollenden Publicum für seine rege Theilnahme hierdurch den herzlichsten, innigsten Dank!

Leipzig, den 13. August 1837.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Aufforderung. Diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich allhier verstorbenen Hrn. Adv. Golde noch Ansprüche zu haben vermeinen, ersuche ich, sich binnen 14 Tagen bei mir, dem Unterzeichneten, zu melden. Ingleichen werden diejenigen, welche demselben noch Schulden, hiezu mit aufgefordert, binnen ebenmäßiger Frist an mich Zahlung zu leisten.

Adv. Ramschal, Fleischergasse Nr. 292.

Aufforderung. Ich fordere alle diejenigen auf, welche seit längerer Zeit Bücher aus meiner Leihbibliothek geliehen haben, um Zurückgabe.

Desgleichen diejenigen, welche auf falsche Namen Bücher geliehen haben, und verspreche demjenigen eine Belohnung von 1 Taler, welcher mir diese nachweist, so daß ich zu meinen Büchern gelangen oder diejenigen bestrafen lassen kann.

J. G. Quellmalz in Auerbachs Hofe.

Zugleich empfehle ich mich mit den neuen Taschenbüchern auf 1838, so wie den neuesten belletristischen Schriften um billige Lesebedingungen.

Entbindung. Heute früh drei Uhr wurde meine liebe Frau von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden. Freunden und Bekannten diese Nachricht anstatt der gewöhnlichen Anzeige.

Leipzig, am 13. Aug. 1837.

Ass. Dr. Höpfner.

Thorjettel vom 13. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Hr. Hdlgr. is. Hirschberg, v. Berlin, in St. Hamburg.
Die Breslauer fahr. Post.

Halle'sches Thor.
Hr. Kfm. Simon, v. hier, v. Braunschweig zurück.
Hr. Kfm. Gillet, v. Berlin, im Hotel de Care.
Hr. Kfm. Pausch, v. Berlin, unbestimmt.
Hr. Rittergutsbes. v. Sadow, v. Potoems, im Blumenb.
Hr. Graf v. Popens, kais. russ. Courier, v. Petersburg, passirt durch.

Auf der Braunsch. ordin. Post, 12 Uhr: Hr. Kfm. Rieffenstahl, v. Wolfenbüttel, Hr. Hdlgr. Eshurg, v. Wendenstedt, u. Hr. Kfm. Schulz, v. Bremen, im Hotel de Baviere.

Auf der Hamburger Eilpost, um 5 Uhr: Hr. Reg.-Rath Schirner, v. Magdeburg, passirt durch.

Kanstädter Thor.
Hr. Kfm. Hoffmann, v. Naumburg, bei Kühne.
Hr. Kfm. Tillmann, v. Kronenberg, in der Feuerfugel.
Hr. Hdlgr. Puland, v. Stollberg, in St. Berlin.
Hr. General v. Liebenroth u. Hr. Hauptm. Krenfer, von Breslau, im Hotel de Pologne.
Hr. Hdlgr. Bachmann, v. Weissen, bei Bachmann.

Hospitalthor.
Auf der Dresdener Eilpost, 17 Uhr: Hr. Lehrer Suske, v. Dresden, bei Prof. D. Lindner.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hrn. Buchhändler Brodhäus u. Fischer, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Graf zur Lippe-Rieker, v. Kofleben, Hr. Hauptmann v. Hamm, v. Mühlberg, u. Hr. Ober-Rath v. Schock, v. Corstin pass. durch.
Die Eilenburger Diligence.
Die Frankfurter Eilpost.

Hr. Stud. v. Carow, v. Minden, im Hotel de Pologne.
Hrn. Cand. Schmalz u. Waldau, v. hier, von Dresden zurück.

Halle'sches Thor.
Hr. Graf v. Haak, v. Magdeburg, im Hotel de Bav.
Hr. General-Lieut. Kühle v. Lilienstern, v. Berlin, und Hr. v. Endow, v. Borsfelde, pass. durch.
Die Köthener Post, um 10 Uhr.

Kanstädter Thor.
Hr. Kfm. Rauchs, v. Naumburg, in der Laute.

Hospitalthor.
Auf der Nürnberg. Eilpost, um 7 Uhr: Hr. M. Blüthner u. Mad. Klingner u. Burmann, v. hier, v. Altenburg und Plauen zurück, Hr. Bildhauer Beyer, von Dresden, bei Daschel, Hr. Gräfin Schlippenbach, Stiftsdame, v. Altenburg, in Nr. 172, u. Hr. Fabr. Kottsch, v. Sebnitz, unbestimmt.
Die Freiburger Post, 18 Uhr.

Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Hr. Partic Göhling u. Hr. Hauptm. v. Treigsche, v. Dresden, unb.
Hr. Geh.-Rath v. Wüstemann, Hr. Prof. v. Wüstemann, Hr. Landesjust. u. Reg.-Rath D. Thienemann, Hrn. Reg.-Räthe D. Bach u. Schuderoff, Hr. Auditeur Schuderoff, r. Gymnas. v. Wüstemann, u. Hr. D. Wigner, v. Altenburg, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Hr. Rittergutsbes. Gräbel, v. Gröbern, unbestimmt.
Hr. Kfm. Schulze, v. hier, v. Dresden zurück.
Hr. Bürgerm. Hofmann, v. Großenhain, in St. Hamb.
Hr. Amtm. Reifner, v. Schwarzlosen, unbestimmt.
Hr. Kfm. Ekerl, v. hier, v. Teplitz zurück.
Hr. Kfm. Pauls, v. Gladbach, im Hotel de Russie.
Hr. Actuar Ludwig, v. Dresden, unbestimmt.

Halle'sches Thor.
Hr. Justiz-Rath Richter, v. Dessau, im Hotel de Pol.
Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Lehrer Dupon, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Prof. u. Historienmaler Schoppe und Hr. Baurath Langhans, von Berlin, im Hotel de Care, Hr. Zeichenlehrer Wenzel, v. Dresden, in St. Berlin, Hr. D. Wägge u. Hr. Kfm. Markwald, v. Berlin, pass. durch.

Kanstädter Thor.
Hrn. DD. Becker u. Fletscher, v. Offenbach, pass. durch.
Hr. Ingenieurhauptm. Gruson, Hr. Baurath Mollin u. Hr. Ober-Bürgermeister Franke, v. Magdeburg, im Hotel de Baviere.

Petersthor.
Hr. Dir. Vogt, v. Altenburg, im Blumenberge.
Hrn. Commis Scheibe, Brehm u. Leischer, v. hier, von Zeitz zurück.

Hospitalthor.
Hr. G. h. Rath v. Kühnen, v. Zwickau, im H. de Prusse.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Auf der Dresdener Eilpost: Hr. Lehrer Umlauf u. Mad. Pfuhl, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Banq. Bondi, v. Dresden, im Blumenberge, Hr. Lehrer Terne, von Chemnitz, in St. Berlin, u. Hr. Partic. Malignon, v. Genf, pass. durch.
Hr. Lieut. Adler, v. Hornburg, pass. durch.
Mad. Günther, v. hier, v. Dresden zurück.

Halle'sches Thor.
Hr. Kfm. Zeitschel, v. Mitweida, pass. durch.

Kanstädter Thor.
Die Kasseler Post, 14 Uhr.
Hr. Kfm. Schild, v. Lenney, im Hotel de Pologne.
Auf der Frankfurter Eilpost, 16 Uhr: Hr. D. Volkmann, v. hier, v. Jena zurück, Hr. Banq. Levin, v. Königsberg, pass. durch, Hr. Bugge, v. Christiania, und Hr. Hof. ath Rudra, v. Berlin, unbestimmt.

Druck und Verlag von E. Polz.